

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung



Dorfaue 1
15566 Schöneiche bei Berlin

Gemeindeforum

(themenoffener Austausch zwischen der Einwohnerschaft und den Mitgliedern der Gemeindevertretung)

23.09.2021, 18.30 – 20.30 Uhr

Lehrer-Paul-Bester-Halle, Dorfaue 17, 15566 Schöneiche

39 Teilnehmer, davon 11 Gemeindevertreter [Hr. Röhl (Vorsitzender GV), Hr. Berlin, Hr. Brandes, Fr. Griesche, Fr. Kampermann, Hr. Kirchner, Hr. Pohle, Fr. Schürmann, Hr. Viertel, Fr. Winkmann, Hr. Dr. Zeschmann], Hr. Steinbrück

Protokoll Fr. Sommer

Protokoll

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Hr. Röhl, eröffnet das Gemeindeforum und begrüßt die Teilnehmer und stellt kurz sich sowie das neue Format der Bürgerbeteiligung vor.

Für einen möglichen ergebnisoffenen Austausch schlägt Hr. Röhl vor, dass die anwesenden Einwohner gerne ihre Fragen stellen bzw. ihr Anliegen vortragen und die Mitglieder der Gemeindevertretung darauf antworten können.

Anliegen Hr. Bertram:

- lebt seit 25 Jahren in Schöneiche
 - neue Flugrouten wurden in Betrieb genommen
 - große Lärmbelastung für die Anwohner
- (Wie) Nimmt sich die Gemeinde dieser Problematik an?

Stellungnahmen/Wortmeldungen der Gemeindevertreter:

(Hr. Röhl, Hr. Dr. Zeschmann, Hr. Viertel, Hr. Pohle)

- Bericht zu Bemühungen/aktuellem Stand aus dem Landtag
- festgelegte Flugrouten sind einzuhalten – wird aktuell im Praxistest geprüft, u. a. sind auch Fluglärmmesspunkte im Ort installiert
- Gemeinde ist Mitglied in der Fluglärmkommission (beratende Funktion)
- nach Prüfung könnte Gemeinde Schöneiche Bestandteil des Lärmschutzbereiches werden, so dass Zuschüsse für Lärmschutzmaßnahmen gezahlt werden
- Nachtflugverbot wird thematisiert

Hinweis/Bitte durch Hr. Röhl an Gemeindevertreter – Austausch mit Bürgern in den Vordergrund stellen, keinen Wahlkampf führen; Themen mit in Fraktionen nehmen und ggfls. dann dazu Anträge stellen

Anliegen Hr. Schwellnus:

Ist bereits eine Standortwahl für die neue 3. Grundschule erfolgt?

Stellungnahmen/Wortmeldungen der Gemeindevertreter:

(Hr. Dr. Zeschmann, Hr. Röhl, Hr. Berlin, Fr. Kampermann, Hr. Pohle, Fr. Winkmann, Hr. Brandes)

- noch keine Festlegung Standort erfolgt
- Hinweise auf die kommenden Sitzungen der Fachausschüsse und die Sitzung der Gemeindevertretung, dort steht dieses Thema auf der Tagesordnung
- Unterlagen über Homepage der Gemeinde, Bürgerinformationssystem, abruf-/einsehbar; Gegenüberstellung von Pro und Contra der möglichen Standorte ist dort sichtbar
- Einladung an Bürger, aktiv an Sitzungen teilzunehmen, Beteiligungsmöglichkeiten zu nutzen
- Einwohnerversammlung/-befragung beabsichtigt, um mit Bürgern ins Gespräch zu kommen
- Gemeindevertreter teilen ihre Sicht zu den möglichen Standorten, Neubau oder Erweiterung der Bürgerschule oder Kombination mit weiterführenden Schule, Bau- und Grundstückskosten, Votum der Kinder/Eltern/Lehrer, Ortsteilwahl, Infrastruktur etc. mit
- Gemeindevertreter sind interessiert an Meinung der Einwohner → Bitte/Aufruf an Einwohner, an den Einwohnerfragestunden der Ausschüsse und der Gemeindevertretung teilzunehmen

Anliegen Fr. Dachsel:

- 1.) Stand Busverbindung Schöneiche – Neuenhagen?
- 2.) Laternen Eichkaterweg – wann erfolgt Inbetriebnahme?
- 3.) Radweg Neuenhagener Chaussee – ist Reaktivierung/Neubau Beleuchtung beabsichtigt?

Stellungnahmen/Wortmeldungen der Gemeindevertreter:

(Hr. Röhl, Hr. Viertel, Hr. Berlin, Hr. Dr. Zeschmann, Hr. Brandes)

1.) Busverbindung:

- noch kein konkretes Datum bekannt, aber entsprechende Pläne beim Landkreis vorhanden
- Aufgabenverteilung Landkreis/Gemeinde wird erklärt
- alle Gemeindevertreter haben sich für die Busverbindung eingesetzt
- in neuen Nahverkehrsplan (für die nächsten 5 Jahre) aufgenommen
- ev. zum Fahrplanwechsel im Winter avisiert
- Taktung noch unklar/ggfls. muss Nachbesserung erfolgen
- „PlusBus“ nicht möglich, da Schulweg mit abgedeckt werden soll

2.) Beleuchtung Eichkaterweg:

- noch nicht freigegeben/noch keine Abnahme erfolgt

3.) Beleuchtung Radweg Neuenhagener Chaussee:

- vorhandene Beleuchtung kann nicht mehr genutzt werden, neue Beleuchtung bereits beschlossen und in Planung

Anliegen Hr. Hofmeister:

- im Mai hergezogen mit Familie, fühlt sich sehr wohl in Schöneiche
- 1.) Bild von Schöneiche wird durch Sperrmüllablagerungen (im Wohngebiet Hohenberge) sehr gestört/ist gefährlich, Kinder spielen damit und verletzen sich/Sachstand zu Gegenmaßnahmen?
- 2.) Infrastruktur zur E-Mobilität – hat zum Laden seines E-Autos Wallbox und Parken seines Kfz im Vorgarten beantragt – wurde abgelehnt → sind öffentliche Ladesäulen geplant?

Stellungnahmen/Wortmeldungen der Gemeindevertreter:

(Fr. Schürmann, Hr. Röhl, Hr. Berlin, Hr. Pohle, Fr. Kampermann)

1.) Sperrmüll:

- jährlich im Frühjahr Müllsammelaktionen und Entsorgung des Mülls über Baubetriebshof
- leider noch keine generelle Lösung gefunden
- Müll wird immer öfter in Natur abgeladen, obwohl Entsorgungsunternehmen KWU Bürger umfassend mit Infos versorgt, was alles (auch kostenfrei) möglich ist
- Apell: bei entsprechenden Beobachtungen Meldung an Polizei etc. machen
- auch selbst sozial tätig werden/Umfeld sollte nicht egal sein
- Zuständigkeiten Gemeinde/KWU erläutert, Antrag auf Klärung Zuständigkeit für „herrenlosen Müll“ (z. B. im Wald) beim Landkreis eingereicht
- Kosten werden jedoch im Zweifel auf Allgemeinheit umgeschlagen

2.) E-Mobilität

- wird mit in Fraktionen genommen/wurde bisher in Gemeindevertretung noch nicht thematisiert
- Aufbau Infrastruktur könnten ggfls. in Kooperation mit Privatwirtschaft oder bei Neubau Straßenbeleuchtung berücksichtigen etc.
- Bürger können auch selbst mit Netzbetreiber sprechen, welche Möglichkeiten bestehen → Vorschläge an Gemeindevertreter herantragen

Anliegen Fr. Kruse:

Bittet eingangs darum, dass die Gemeindevertreter nicht das wiederholen, was der Vorredner gesagt hat.

Warum wird alles von den Bürgern einfach hingenommen? Warum wird nicht gegen Versiegelung, Schottergärten, 2 m hohe Plastikzäune, Zäune ohne Durchlässe für Igel, Müllberge etc. vorgegangen? Wünscht sich mehr Mut zu unpopulären Entscheidungen der Gemeindevertreter.

Stellungnahmen/Wortmeldungen der Gemeindevertreter:

(Hr. Viertel, Hr. Dr. Zeschmann, Hr. Kirchner, Hr. Röhl)

- Landesbauordnung wurde novelliert, Schottergärten können verboten werden; grundsätzlich Gestaltungssatzung möglich
- muss jedoch alles geregelt werden? → dann muss auch Kontrolle durch das Ordnungsamt erfolgen (erfordert mehr Stellen im Ordnungsamt)
- gewünscht ist, dass untereinander im Ort Nachbarn ins Gespräch kommen, ein Miteinander wieder entsteht (z. B. netter Hinweis an Nachbarn auf grüne Tonne)

Anliegen Fr. Winkler:

Wünscht sich Vorgabe von Gemeinde zu Verbot von Schottergärten

(verweist auf Artikel von Hr. Dr. Cajar in letzter Schöneiche KONKRET zu dieser Problematik)

Stellungnahmen/Wortmeldungen der Gemeindevertreter:

(Hr. Brandes, Hr. Viertel, Fr. Winkmann, Hr. Röhl, Hr. Dr. Zeschmann)

- nehmen Thematik/Meinungen/Wünsche in Fraktionen mit/Anträge für Gemeindevertretung
- Hinweis, dass im Rahmen Bebauungsplanverfahren Igeldurchlass beschlossen wurde
- Versiegelung allgemein großes Problem (sinkender Grundwasserspiegel, vermehrt Starkregenereignisse)
- Pflicht besteht, dass das Regenwasser auf eigenem Grundstück versickern können muss

Hr. Röhl fragt die anwesenden Einwohner, wie sich Schöneiche (auch flächenmäßig) unter Bezugnahme auf das INOEK [Integriertes Ortsentwicklungskonzept (INOEK) Schöneiche 2030] entwickeln soll. Insbesondere im Hinblick auf die dort benannte Einwohnerzahl von 15.000.

Fr. Winkler:

- Grünanlagen werden schon jetzt immer weniger, Autos immer mehr, bereits jetzt schon zu viel Zuzug
- bitte auch darauf hinweisen, dass die Nächte nicht immer heller werden (Tierschutz) – vielleicht kann Gemeinde dazu auch etwas veröffentlichen?
- Kultur in KuGi (Kulturgießerei) und KSP (Kleiner-Spreewald-Park) ist sehr schön

Stellungnahmen/Wortmeldungen der Gemeindevertreter:

(Hr. Dr. Zeschmann, Hr. Berlin, Hr. Röhl, Hr. Viertel, Hr. Pohle, Fr. Winkmann, Hr. Brandes, Fr. Schürmann)

- Entstehung INOEK wird erläutert
- das Für und Wider von neuen/bestehenden Baugebieten/Grünflächen, Bauweisen/-arten (Geschosswohnungsbau, Sozialwohnungsbau), Begrenzungsmöglichkeiten des Wachstums der Einwohnerzahl (Zuzug, Nachwuchs) wird von den einzelnen Fraktionen vorgetragen/diskutiert
- thematisiert werden auch die Finanzierung von Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben, große Investitionsvorhaben, Höhe der Einnahmen (auch unter Corona) der Gemeinde, Refinanzierungen, Setzung von Prioritäten etc.
- Schöneiche ist Waldgartenkulturgemeinde – Kultur kann kurzfristig gesteuert werden, Waldgartencharakter nur längerfristig möglich, Klimawandel macht sich bemerkbar, immer mehr Bäume müssen gefällt werden
- Appell: jeder Bürger möge auf seinem Grundstück Bäume (auch große, schattenspendende Bäume) pflanzen
- Gebäude und Begrünung können kombiniert werden

Hr. Röhl schließt den „kleinen Auszug aus einer Sitzung der Gemeindevertretung“ mit Hinweis an Gemeindevertreter auf Austausch im heutigen Forum mit Bürger.

Anliegen Hr. Heims

- dankt eingangs für Selbstkritik des Vorsitzenden
- lebt seit 20 Jahren in Schöneiche, ist Vorsitzender der Bürgerstiftung
- teilt mit, dass viel Lob von außen erfolgt für viele Initiativen/Vereine
- bittet Gemeindevertreter darum, nicht nach dem Gießkannenprinzip Gelder für Kultur zu verteilen (lieber manchen absagen, anstatt allen ein bisschen Geld zu geben)
- keine gute Kulturförderung, Interessenausgleich nicht vornehmen, besser konsequent handeln
- wünscht sich mehr Mut von den Gemeindevertretern, auch mal Nein zu sagen
- Sport-/Musikvereine trainieren kostengünstig, aber Karte für Choraufführung kostet nur 8,00 EUR und geht dann in Chorkasse? Bewusstsein, dass Kultur Geld kostet, geht damit verloren. Mehr als 15,00 EUR für Kultur traut sich kein Veranstalter in Schöneiche zu nehmen; diese Dinge kosten aber sehr viel Geld

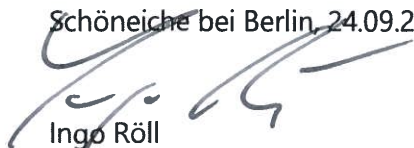
Stellungnahmen/Wortmeldungen der Gemeindevertreter:

(Hr. Röhl, Fr. Kampermann, Hr. Pohle)

- Beschluss der Gemeindevertretung vorhanden; Kulturbeirat zur Steuerung wurde eingerichtet
- viel Diskussionspotenzial vorhanden
- das Für und Wider der bisherigen Geldverteilung wird vorgetragen
- ggfls. Forum schaffen, um Kulturschaffende zusammen zu bringen und Ressourcen zu nutzen
- Dank an die Bürgerstiftung für tolle Arbeit
- dieser neue Blickwinkel wird in Fraktionen mitgenommen
- Gemeindevertreter wünschen sich mehr solcher Anregungen

Um 20.30 Uhr bedankt sich Hr. Röhl bei allen Anwesenden, appelliert nochmals ausdrücklich, aktiv an Entscheidungen teilzuhaben sowie Nachbarn über die transparente Kommunalpolitik zu informieren, beendet das Forum und verabschiedet die Teilnehmer.

Schöneiche bei Berlin, 24.09.2021



Ingo Röhl

Vorsitzender der Gemeindevertretung